

(1883) 3—2 Nr. 4807.

Kundmachung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1891/92 angefangen kommen nachfolgende Studentenstiftungen zur Wiederbelegung:

1.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Max Gerbez'schen** Studentenstiftung jährlicher 99 fl. 80 kr., auf welchen Studierende aus des Stifters Verwandtschaft und seines Zunamens, ferner andere aus dessen Verwandtschaft überhaupt, dann solche aus der Krain'schen Verwandtschaft und in deren Ermanglung Studierende aus St. Veit bei Sittich oder in der Pfarre Sittich Geborene Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

2.) Der siebente Platz der **Martin Hotschevar'schen** Studentenstiftung jährlicher 91 fl. für Schüler an der Bürger Schule in Gurkfeld, von denen jene den Vortzug haben, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht derzeit der Witwe des Stifters Frau Josefine Hotschevar zu.

3.) Der dritte Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Kalister'schen** Studentenstiftung jährlicher 250 fl.

Anspruch auf denselben haben vorzugsweise im Adelsberger Gerichtsbezirke gebürtige, arme, in Laibach studierende Jünglinge, Johann Studierende aus Krain überhaupt.

4.) Der erste und der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Rodela'schen** Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche studierende Verwandte des Stifters aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple Anspruch haben.

5.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Kosmad'sche** Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genuße die Descendenten der Brüder des Stifters Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmad berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

6.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Martin v. Lamb- und Schwarzenberg'schen** Stiftung für Knaben jährlicher 100 fl.

Auf diesen Platz haben Anspruch Anverwandte des Stifters, in deren Ermanglung arme Schüler aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg und Idria.

7.) Der fünfte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Martin v. Lamb- und Schwarzenberg'schen** Stiftung für Mädchen jährlicher 41 fl., auf welchen Anverwandte des Stifters und in deren Ermanglung arme Schülerinnen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg und Idria Anspruch haben.

8.) Der zweite Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten **Georg Pentobitsch'schen** Studentenstiftung jährlicher 40 fl., zu welchem Studierende berufen sind, die sich den theologischen Studien zu widmen gedenken.

9.) Die **Andreas Leuz'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 fl., welche auf keine Studienabtheilung beschränkt und für einen Studierenden aus Laibach bestimmt ist.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

10.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Andreas Lujher'schen** Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Anspruch auf denselben haben Studierende aus den Ortschaften Stodendorf und Resfelthal, in deren Ermanglung Studierende aus dem Decanate Gottschee überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Gottschee zu.

11.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Georg Josef Beerz'sche** Studentenstiftung jährlicher 45 fl. 80 kr., zu deren Genuße studierende Jünglinge aus des Stifters Verwandtschaft, in Ermanglung solcher jedoch Studierende aus dem Herzogthume Gottschee berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.

12.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Pretnar'sche** Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr.

Anspruch auf dieselbe haben studierende Abkömmlinge der Brüder des Stifters.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Lenarici'schen Hube in Görjach zusammen mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer zu.

13.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite **Anton Naab'sche** Studentenstiftung jährlicher 205 fl., auf welche nur Studierende aus des Stifters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, in den geistlichen Stand zu treten, Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht gebührt dem Stadtmagistrate in Laibach.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Dr. Paul Ignaz Neiden'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 fl., zu deren Genuße Studierende aus des Stifters und dessen Ehegattin Verwandtschaft, wie auch solche aus der Fabiani'schen Familie, in deren Ermanglung jedoch andere Studierende berufen sind.

Das Präsentationsrecht übt die Advocatenkammer in Laibach aus.

15.) Die **Max Heinrich von Scarlid'sche** Stiftung jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adelige Jünglinge und studierende adelige Mädchen aus des Stifters oder dessen Gemahlin Maria Rosalia, geb. Frein von Grimshitz, Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

16.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Kappetic in Podgir im ehemaligen Bezirke Mäntendorf.

17.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Sever'schen** Studentenstiftung jährlicher 86 fl.

Anspruch auf denselben haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft,
 - b) Studierende aus der Untergemeinde Lozice,
 - c) solche aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach, endlich
 - d) solche aus der Pfarre Wippach.
- Das Präsentationsrecht steht der Untergemeindevorsteherung von Lozice zu.

18.) Die **Josef Sterl'sche** Studentenstiftung jährlicher 93 fl. 58 kr., welche über das Gymnasium hinaus nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Der Anspruch auf dieselbe steht den Studierenden aus den Familien Andreas Sterl, Thomas Kose und Martin Sterl, in deren Ermanglung hingegen Studierenden aus den Pfarren Kofchana und Tomaj zu.

Die Präsentation übt das bischöfliche Ordinariat in Triest zusammen mit dem Pfarrer in Tomaj aus.

19.) Der zweite und der zwölfte Platz der **Johann Stampfl'schen** Studentenstiftung jährlicher 100 fl. und der neunte Platz derselben Stiftung jährlicher 50 fl.

Zum Genuße dieser Stiftungsplätze sind berufen Studierende, resp. in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesländer sind, d. h. dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur- oder technische Hochschule u. c., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht übt aus die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee.

20.) Der zweite und der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Dr. Josef Stroy'schen** Studentenstiftung je jährlicher 125 fl., zu welchen Anverwandte des Stifters und in deren Ermanglung in Birten-dorf geborene Studierende berufen sind.

Das Präsentationsrecht gebührt dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach.

21.) Die auf das Gymnasium beschränkte zweite **Dr. Georg Supan'sche** Studentenstiftung jährlicher 63 fl. 84 kr., zu deren Genuße vorzugsweise in der Pfarre St. Martin unter dem Großgallenberge, d. i. in den Dörfern Sanct Martin, Rittergammling oder Untergammling geborene Studierende berufen sind.

In Ermanglung solcher können auf die gedachte Stiftung Studierende Anspruch erheben, die in Dörfern geboren sind, die zur Laibacher Vorstadt-pfarre St. Peter, Pfarre Mariafeld, zu den Pfarren Lipoglav, Brezovica und Rudnik, zu den Nachbarschaften St. Ulrich in Dobruine, St. Ulrich in Jaboglje, Breznica, Gince, Bič und Kozarje, St. Martin zu Pobsmeto und St. Christoph gehören.

Die Präsentation übt das fürstbischöfliche Ordinariat in Laibach aus.

22.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Thaller von Reuthal'schen** Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Zum Genuße derselben sind vorzugsweise Studierende aus des Stifters und seiner Gattin Maria, geb. Bosarelli, Verwandtschaft, Johann arme Studierende überhaupt berufen.

23.) Die auf die IV., V. und VI. Gymnasialklasse beschränkte **Johann Jobst Weber'sche** Studentenstiftung jährlicher 103 fl. für arme Bürgersöhne aus Laibach.

Das Präsentationsrecht übt der Stadtmagistrate in Laibach aus.

24.) Der erste Platz der **Andreas Weisfel'schen** Studentenstiftung jährlicher 71 fl., welche nach absolviertem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen Studierende aus der Weisfel'schen und Gorjanc'schen Verwandtschaft und in deren Ermanglung Studierende aus dem Dorfe Oberfeichting.

25.) Der zweite Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Anton Alois Wolf'schen** Studentenstiftung jährlicher 77 fl.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende aus der Bergstadt-pfarre Idria, sofern deren Eltern daselbst ihren dauernden Wohnsitz haben. In Ermanglung solcher können auf denselben Söhne der Besitzer von Realitäten, Laibach die zu den Bisthumsherrschaften Pfalz Laibach und Görttsch gehörten, Anspruch erheben.

Das Verleihungsrecht übt der Fürstbischöf von Laibach aus.

Bewerber um einen dieser Stiftungsplätze haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und dem Zimpfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und, falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Besuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis zum 15. Mai 1892 bei der vorgelegten Studien-direction einzubringen. K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 21. April 1892.

Concurs - Ausschreibung.

Im Bereiche des Staatsbaudienstes in Krain gelangt die Stelle eines Baupraktikers mit den Bezügen der VII., eventuell auch die Stelle eines Oberingenieurs mit den Bezügen der VIII., die Stelle eines Ingenieurs mit den Bezügen der IX., die Stelle eines Baupraktikers mit den Bezügen der X. und eine abjutirte Baupraktikantenstelle zur Besetzung.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre Besuche im Wege ihrer vorgelegten Behörde

bis zum 23. Mai 1892 beim gefertigten Landespräsidium einzubringen und in denselben insbesondere die Nachweise über die zurückgelegten bautechnischen Studien über die abgelegten Staatsprüfungen und die Kenntnis für den Staats-Baudienst sowie über die Kenntnis beider Landesprachen und die bisherige Dienstleistung beizubringen.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain. Laibach am 1. Mai 1892.

Anzeigebblatt.

(1467) 3—1 St. 895.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo gospoda dr. Ivana Tavčarja iz Ljubljane se z odlokom z dne 31. oktobra 1891, stev. 4963, na dan 4. marca 1892 določena druga izvršilna dražba Jarneju Žnidaršiču iz Vidma št. 26 lastnega zemljišča pod vložno št. 98 katastralne občine Videm na dan

14. junija 1892. l. dopoldne od 10. do 12. ure pri tem sodišči s poprejsnjim dostavkom prestavi.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 4. marca 1892.

(1845) Nr. 3592.

Curatorsbestellung

Dem unbekannt wo in Oberösterreich als Hausierer sich aufhaltenden Johann Königmann von Böllandl Nr. 29, Bezirk Rudolfswert, wurde zur Wahrung seiner Rechte im Gegenstande der Tabularbescheide vom 5. December 1891, Z. 10.311, 19. December 1891, Zahl 16.672, und 9. Jänner 1892, Z. 169, Dr. Maximilian v. Wurzbach, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt, welchem obige Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Landesgericht Laibach am 19ten April 1892.

(1155) 3—1 St. 1828.

Razglas.

Z odlokom z dne 15. decembra 1891, stev. 9451, na 3. marca 1892 določena druga eksekutivna dražba Martinu Kozjanu iz Zelebeja stev. 14 lastnega zemljišča vložna stev. 179 katastralne občine Bozjakovo in vložna stev. 842 katastralne občine Draščiče prestavi se na dan

3. junija 1892. l. dopoldne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči s poprejsnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 28. februvarja 1892.

(1846) Nr. 3371.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wurde den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Elisabeth Amigoni, des Andreas, Josef, Martin und Franz v. Amigoni von Koviše als Tabulargläubiger der Realität Einlage Z. 528 der Landtafel für Krain Herr Dr. Sayer, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Tabularbescheides vom 9. Februar 1892, Z. 1102, zum Curator ad actum bestellt, was denselben hiemit bekanntgegeben wird.

Laibach am 16. April 1892.

(1799) 3—1 Nr. 1310.

Reassumierung executiver Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der Kirche Sanct Marci in Wippach die mit dem diegerichtlichen Bescheide vom 26. October 1887, Z. 5286, auf den 7. Jänner 1888 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte sistierte Relicitation der von der Maria Schmutz von Semona Nr. 2 in der Executionssache der Kirche St. Marci von Wippach gegen Josef Schmutz von Semona erstandenen Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Z. 772 mit dem frühern Anhang auf den

3. Juni 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten April 1892.

(1690) 3—1 Nr. 2546.

Exec. Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee (nom. des hohen Lerars) die executive Versteigerung der dem Nachlass des Georg Schleimer von Niedermösel gehörigen, gerichtlich auf 725 fl.

geschätzten Realität Einl. Z. 130 ad Wöbel bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni und die zweite auf den

6. Juli 1892, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Pfandreality geordnet worden, dass die Feilbietung sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-werte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 6ten April 1892.

(1785) 3—3 Nr. 1660.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht, dass für den vorstorbenen Anton Jersan von Mauniz Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 5. Februar 1892, Z. 660, behändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. März 1892.

(1798) 3—3 Nr. 4723.

Bekanntmachung.

(Nr. 5 aus 1892.)

I. Feilbietungen.

1.) Executionsfache: Dr. Karl Slanc von Rudolfswert gegen Josef Gorse sen. von Unterthurn peto 434 fl. 38 1/2 kr. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 650 der Catastralgemeinde Unterthurn; Schätzwert vom 1. April 1892, Zahl 3979, wegen Erfolglosigkeit der ersten die zweite Feilbietung am 5. Mai 1892;

2.) Executionsfache: Dr. J. Segula von Rudolfswert gegen Mathias Progar von Jablan peto 72 fl. 75 1/2 kr.; Realität Einlage Nr. 113 der Catastralgemeinde Hönigstein; Schätzwert sammt fundus instructus 1320 fl.; Bescheid vom 30. März 1892, Z. 3867; Termine am 2. Juni und 7. Juli 1892;

3.) Executionsfache: Franz Koracin von Unterleindorf (durch Doctor Slanc) gegen Anton Fink von Jrtchdorf peto 7 fl. 50 kr. c. s. c.; Realität Einlagen Nr. 184 und 257 der Catastralgemeinde Randa und 290 der Catastralgemeinde Seibendorf; Schätzwert sammt fundus instructus 1079 fl., 60 fl. und 62 fl.; Bescheid vom 9. März 1892, Z. 3050; Termine am 1. Juni und 6. Juli 1892;

4.) Executionsfache: Johann Ronda von Randa (durch Dr. Slanc) gegen Franz Arto von Sela bei Rates peto 5 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 283 der Catastralgemeinde Pechdorf; Schätzwert sammt fundus instructus 555 fl. 37 1/2 kr.; Bescheid vom 27. März 1892, Z. 3743; im Reassumierungswege Termine am 1. Juni und 6. Juli 1892.

Sämtliche Feilbietungen jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Erlag eines 10 Proc. Vadiums, bei dem zweiten Termine auch unter dem Schätzwerte; Bedingungen, Lastenstand und Schätzungsprotokolle sind hiergerichts einzusehen.

II. Aufforderung der Verlassgläubiger.

Es werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. März 1892 zu Rudolfswert ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Herrn Canonicus Andreas Strabec eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 10. Juni 1892,

vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

III. Einberufung von Verlasserben.

Josef Turk von Galenberg Nr. 9 ist am 20. April 1892 mit Hinterlassung seiner letzten willigen Anordnung, in welcher er seinen Sohn Johann Turk zum Erben einsetzte, gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt dieses Erben unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich bis 9. April 1893

bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung einzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und den für ihn aufgestellten Curator Martin Luzar von Galenberg Nr. 13 abgehandelt werden würde.

IV. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthalts und deren unbekanntem Nachfolgers wurde Herr Karl Sumatic von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt, und wurden diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Der Tabularbescheid vom 8. März 1892, Z. 2969, für Johann Golob von Stadberg; vom 10. März 1892, Z. 2550, für Florian Necelj von Smelcic; vom 16. Februar 1892, Z. 1914, für Anton Kosak von Großlatenec; vom 16. Februar 1892, Z. 1811, für Anton Godec und

Anna Strajner von Gotherndorf; die executiven Realfeilbietungsbescheide vom 2ten März 1892, Zahl 2677, für Mathias Sutter von Töplitz und Josef Stine von Unterthurn; vom 8. März 1892, Z. 2987 und 2988, für Josef Samnik, Franz Kreuz, Franz Becjan und dessen Ehegattin und Johann Matke, alle von Bittschendorf.

V. Aufforderung zur Behebung depositierter Urkunden.

Es werden nachstehende großjährig gewordene Pupillen, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, aufgefordert, ihre nachbenannten, in der diesgerichtlichen Depositencassa über 30 Jahre aufbewahrten Urkunden

binnen sechs Monaten, von der dritten Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, so gewiß zu erheben, als die in dieser Zeit nicht erhobenen Urkunden aus der Depositencassa ohne weitere Haftung des Staatsärars an die Registratur dieses Gerichtes abgegeben werden.

Cessionen: Johann Dremelj von Randa vom 21. Juli 1856 per 100 fl., vom 30. März 1857 per 162 fl. und vom 30. Juli 1857 per 156 fl. 95 kr.; Agnes Hočevar von Kerchdorf vom 14ten November 1857 per 20 fl. 88 1/2 kr.;

Quittungen: Anton Dobrauc von Unternassenfeld vom 25. Juni 1855 per 114 fl. 73 1/2 kr., vom 25. Juni 1855 per 42 fl., vom 25. Juni 1855 per 83 fl. 33 kr. und vom 22. Juli 1855 per 11 fl. 30 kr.; Maria Dragmann von Rudolfswert vom 21. April 1844 per 87 fl.;

Vergleiche: Anton Dobrauc von Unternassenfeld vom 6. August 1853 per 100 fl. und Andreas Kobe von Großriegel vom 7. Juni 1853 per 153 fl. 90 kr., und endlich der Kaufvertrag vom 8. Juli 1855 per 6190 fl. für Johann Baha von St. Cantian.

R. l. städt. = deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 22. April 1892.

(1738) 3—3 St. 2703.

Oklic.

Na prošnjo ml. Karola in Valentina Sturma iz Poljič vrsila se bode izvršilna dražba Antonu Zupanu iz Breznice lastnih zemljišč vložne št. 41, 42, 43, 44 in 217 katastralne občine Dosloviče, vložna stev. 86 katastralne občine Zerovnica, in vložna stev. 309 katastralne občine Begunje s pritliklani, cenjenih na 18.251 gold. 50 kr.,

dne 27. maja in dne 1. julija 1892. l.,

dopoldne ob 11. uri tukaj.

Zemljišča oddala se bodo le pri drugi dražbi pod cenitveno vrednostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan položiti pred ponudbo 10 % varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek so v tusodni registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 12. aprila 1892.

(1820) 3—3 Nr. 1137.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Dr. Eduard Deu von Adelsberg peto. 175 fl. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 5. Februar 1892, Z. 364, auf den 20sten April 1892 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Gregor Smerdel von Großbrdo eigenthümlichen, laut diesgerichtlichen Realschätzungsprotokolles de praes. 16. December 1886, Z. 4907, auf 2925 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 16 der Catastralgemeinde Großbrdo auf den

28. Mai 1892, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 17. April 1892.

(1518) 3—3 St. 4587, 4861, 4793, 4792, 4588.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tozbah:

1.) Josipa Černeta iz Zavoglja proti Matiji Porenta, oziroma Juriju Černetu iz Zavoglja;

2.) Ivane Jeriha, rojene Černe, iz Zadvara proti Antonu Hrastja iz Zadvara;

3.) Helene Hribar, rojene Levec, iz Bizovika proti Jakobu Černetu iz Spodnjega Kašlja in

4.) Andreja Dimnika iz Vevč proti Mihi Klešniku iz Spodnjega Kašlja, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja lastninske pravice potom priposestovanja zemljišča vložna št. 267, oziroma vložne stev. 266, 210, 295 in oziroma 291 katastralne občine Dobrunje, in dovoljenja vknjizbe teh pravic postavil se je tožencem kurator ad actum, in sicer:

ad 1 Andrej Terskan iz Zadvara; ad 2 Janez Terkov iz Zadvara; ad 3 France Čerin iz Bizovika in ad 4 Miha Jeriha iz Zadvara —

ter so se tem vročili tožbeni odloki z dne 8. marca 1892, št. 4587, 4588, 4793, 4861 in 4723, in se določil dan za skrajšano razpravo na

20. maja 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

V Ljubljani dne 8. marca 1892.

(1781) 3—3 St. 1691.

Oklic

izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Bistrici naznanja:

Na prošnjo Amalije Skrlj iz Bistricice stev. 6 dovoljuje se izvršilna dražba Jožefu Boštjančiču lastnega, sodno na 1560 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 32 katastralne občine Soze.

(1725) 3—3

Depositent - Rundmachung.

Nr. 903.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekanntten Eigenthümer nachstehender Depositent:

Hauptbuch	Band	Folio	Bezeichnung der Massa	Erlagstag	Gegenstand	Betrag	
						fl.	kr.
	D	120	Martin Gramer von Resselthal, Verlassmasse	31. October 1858 30. December 1859 1. Februar 1861 28. December 1861	Barthschaft	22	10
		215	Peter Jaklitsch von Mitterdorf, Pupillarmasse	7. August 1861	dto.	2	68 1/2
		216	Georg Jaklitsch von Mitterdorf, Pupillarmasse	11. April 1859	dto.	1	57 1/2
		217	Mathias Jaklitsch	dto.	dto.	1	57 1/2
		218	Josef Jaklitsch	dto.	dto.	1	57 1/2
		219	Agnes Jaklitsch	dto.	dto.	1	57 1/2
		296	Johann Kren von Gottschee, unbekanntten Aufenthaltes	5. Jänner 1858	dto.	6	56 1/2
		351	Josef Janes von Schwarzenbach	15. Mai 1856 11. April 1859 19. Juli 1860 7. August 1861	dto.	10	47
	P	274	Mathias Perz von Malgern, Executionsmasse	1. Februar 1861	dto.	2	48
		376	Anton Schwaller, Verlassmasse	27. October 1861	dto.	.	2
		28	Mathias und Maria Stiene von Sinterberg, Executionsmasse	10. August 1861	dto.	2	71
		39	Mathias Gramer, Verlass	11. September	dto.	10	84
		44	Mois und Maria Medic		dto.	1	60
Summe						65	77

aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche unter Beibringung der gehörigen Legitimationen so gewiß hiergerichts geltend zu machen, widrigens, wenn die Ansprüche nicht genügend befunden werden oder sich niemand meldet, nach verstrichener Edictalfrist die Depositent als hinfällig erklärt und für den Fiscus in die Staatscasse übergeben werden würden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 10. Februar 1892.

Ein großes möbliertes Monatzimmer

mit separiertem Eingange, ist **Schusterergasse Nr. 3 im II. Stock** zu vermieten. (1905) 3-1

Zwei Garten-Wohnungen

zu zwei Zimmer, Küche und Kammer sind für **August-Termin** an kinderlose Parteien zu vermieten. (1896) 3-2
Näheres **Römerstrasse Nr. 12.**

Interessante Photographien

ff. Lectüre, deutsch, französ., engl. und italienisch. Orig.-Scherzartikel. Ziehbilder für den Kneiptisch. Katalog franco im Brief 25 kr., mit 6 Mustern 1 fl. **E. F. A. Schlöffel**, Amsterdam. Briefe 10 kr. Porto. (974) 20-20

L. M. Ecker

7 Wienerstrasse, Laibach, Wienerstrasse 7 empfiehlt sich zur Uebernahme von **Wasserleitungs-Installationen**

jeder Art, als **Bade-Einrichtungen, Wasch-Tische, Closets, Pissoirs, Küchenausgüsse in Gussemail und Fayence**, dann gusseiserne **Abortschläuche und Gainzen**, und hält alles am Lager zur Ansicht. (1634) 4

Bau- und Galanterie-Spengler-Arbeiten

jeder Art werden zur solidesten Ausführung übernommen und alle vorkommenden Reparaturen aufs sorgfältigste besorgt.

Lager in **Haus- und Küchengeräthschaften** und in **emailierten Kochgeschirren**.

Beste Herstellung von **Bedachungen in Holz-Cement** und **Dachpappe** mit langjähriger Garantie.

Lager von **Holz-Cement, Dachlack, Dachpappe** und **Deckpapier** bester Qualität zu den billigsten Preisen. **Kostenüberschläge auf Verlangen gratis und franco.**

Ein erfahrener Kaufmann

sucht Placement bei Industriellen oder Engros-Firmen, für Vorstehung einer Filiale. Reisen, Buchhaltung, Correspondenz, fünf Sprachen, In- und Ausland bereist, reiche Warenkenntnisse in Metall-, Colonial- und anderen Branchen; 1^a Referenzen.
Nur positive Offerte erbeten sub «Handel» poste restante Triest. (1909)

Eine Brückenwage

sammt **Gewichten**, ein **Schreibpult** und ein **Zahlstisch** mit Steinplatte, ferner

300 Quadrat-Klafter Baugrund, in der **Wiesengasse** in der nächsten Nähe der Südbahn gelegen, sammt gemauerter Einfriedung, ist sogleich preiswürdig zu **verkaufen**.
Näheres beim **Eigenthümer Feldgasse Nr. 11.** (1912) 3-1

Wohnung

in der **Spitalgasse Nr. 7, II. Stock**, bestehend aus fünf Zimmern sammt Zugehör, ist mit dem **Mai-Termin** zu **vergeben**.
Näheres beim Landesbuchhalter Franz Ravnihar. (616) 15

Neu eingerichtetes Monatzimmer

mit freier Aussicht, nahe der Sternallee, wird mit Benützung eines anschliessenden Salons mit separatem Eingang, nach Wunsch mit ganzer Pension, an eine distinguierte Dame oder Herrn auf längere Zeit vergeben. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1900) 3-2

Ein tüchtiger Musiker

wünscht in **Clavier-, Streich- und Blasinstrumenten Unterricht** zu ertheilen.

Derselbe wäre auch bereit, gegen Ueberlassung einer Wohnung in einer Familie Musik-Unterricht zu ertheilen.

Adresse an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1903) 2-2

Eine geprüfte

Kindergärtnerin

aus gutem Hause wünscht baldigst angestellt zu werden. (1804) 3-3
Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Comptoirist

beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Offerte unter «Comptoirist Nr. 100» an die Administration dieser Zeitung. (1904) 3-2

Eine gut erhaltene, starke

Decimalwage

wird gesucht.
Auskunft ertheilt die Administration dieser Zeitung. (1827) 6-4

Pfandamtliche Licitation.

Montag den 9. Mai 1892

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Februar 1891

verfezten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

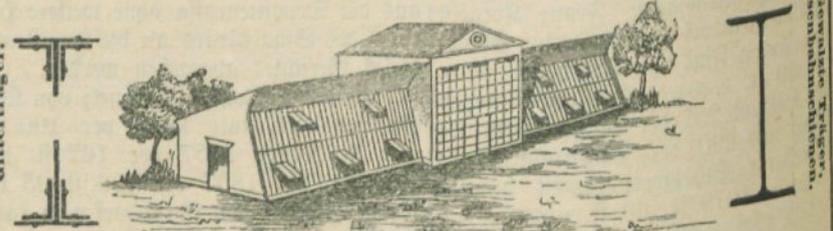
Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 2. Mai 1892.

(5) 12-5

Auf allen bisher besichtigten Weltausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet. (666) 40-15

Genietete Fach- und Gitterträger.



Albert Milde & Co.,

k. u. k. Hof-, Kunst- und Bauschlosserei- und Eisen-Constructiions-Werkstätte.
Wien III./2, Untere Viaductgasse 35/37.

Kunstschlosser-Arbeiten jeder Art, Bauschlosserei in grossem Masstabe. Alle Arten Fenster, Fenstergitter und Thüren, Treppengeländer, Balkone, Veranden, Gartengitter, Gitterthore etc. Gewächshäuser, Dach- und Decken-Constructiionen, Brücken.

Eisenconstructiionen in jeder Art.

Fahrordnung der k. k. privil. Südbahn

vom 1. Mai 1892.

Richtung Wien-Triest.

	Schnellzug	Postzug	Gen. Zug	Secundärzug
Wien . . . Ab.	8-20 abds.	7-20 früh	1-20 nm.	9-00 abds.
Mürzschlag	11-45 nachts.	10-22 »	5-36 »	1-48 nachts.
Graz . . . »	1-36 »	12-48 nm.	9-16 abds.	5-50 früh
Marburg . . »	2-55 »	2-08 »	11-33 nachts.	8-09 »
Gilli . . . »	4-24 früh	3-24 »	1-51 »	10-20 nm.
Lüffer . . . »	— »	3-37 »	2-08 »	10-36 »
Römerbad . . »	— »	3-46 »	2-20 »	10-47 »
Steinbrück . . »	4-57 »	4-03 »	2-44 »	11-28 »
Prastnik . . . »	— »	— »	2-58 »	11-40 »
Trifail . . . »	— »	4-16 »	3-07 »	11-49 nm.
Sagor . . . »	— »	4-22 »	3-16 »	11-57 »
Sava . . . »	— »	— »	3-31 »	12-11 »
Littai . . . »	— »	4-40 »	3-44 »	12-22 »
Kresnitz . . . »	— »	— »	3-57 »	12-34 »
Laaje . . . »	— »	— »	4-12 »	12-48 »
Sallach . . . »	— »	— »	4-24 »	12-59 »
Laibach . . . An.	6-05 »	5-12 abds.	4-37 früh	1-11 »
Laibach . . . Ab.	6-09 »	5-17 »	4-55 »	1-19 »
Franzsdorf . . »	— »	5-41 »	5-31 »	1-53 »
Loitsch . . . »	7- »	6-11 »	6-13 »	2-34 »
Kafel . . . »	— »	6-30 »	6-43 »	3-03 »
Abelsberg . . »	7-33 »	6-45 »	7-05 »	3-24 »
St. Peter . . . »	7-55 »	7-07 »	8-05 »	3-54 »
Divaca . . . »	8-20 »	7-35 »	8-48 »	4-32 »
Mabrefina . . »	9-03 »	8-16 »	9-49 nm.	5-37 »
Triest . . . An.	9-28 »	8-42 nachts.	10-20 »	6-13 abds.

Triest-Wien.

	Schnellzug	Postzug	Gen. Zug	Secundärzug
Triest . . . Ab.	8- » abds.	8- » früh	9-55 nm.	6-20 abds.
Mabrefina . . »	8-40 »	8-38 »	10-50 »	7-11 »
Divaca . . . »	9-36 nachts.	9-31 »	11-57 »	8-27 »
St. Peter . . . »	10-16 »	10-08 »	12-42 nm.	9-19 »
Abelsberg . . »	10-35 »	10-26 nm.	1-07 »	9-45 »
Kafel . . . »	— »	10-40 »	1-25 »	10-06 nachts.
Loitsch . . . »	11-07 »	10-57 »	1-47 »	10-30 »
Franzsdorf . . »	— »	11-16 »	2-14 »	11-01 »
Laibach . . . An.	11-50 »	11-39 »	2-45 »	11-32 »
Laibach . . . Ab.	11-55 »	11-44 »	2-53 »	12-25 »
Sallach . . . »	— »	— »	3-05 »	12-38 »
Laaje . . . »	— »	— »	3-15 »	12-49 »
Kresnitz . . . »	— »	— »	3-28 »	1-03 »
Littai . . . »	— »	12-17 »	3-39 »	1-15 »
Sava . . . »	— »	— »	3-50 »	1-26 »
Sagor . . . »	— »	12-33 »	4-04 »	1-40 »
Trifail . . . »	— »	12-39 »	4-12 »	1-48 »
Prastnik . . . »	— »	— »	4-20 »	1-57 »
Steinbrück . . »	1-07 »	1-18 nm.	4-41 »	2-24 »
Römerbad . . »	— »	1-28 »	4-53 »	2-37 »
Lüffer . . . »	— »	1-37 »	5-04 »	2-49 »
Gilli . . . »	1-38 »	1-51 »	5-24 abds.	3-10 »
Marburg . . . »	3-14 »	3-08 »	7-42 »	5-35 früh
Graz . . . »	4-34 früh	4-30 »	10-05 nachts.	8-05 »
Mürzschlag . . »	6-59 »	6-50 abds.	2-12 »	11-57 nm.
Wien . . . An.	9-50 nm.	9-45 »	6-40 früh	4- » nm.

Geschäfts-Uebersiedlung.

Erlaube mir die höflichste Anzeige, dass ich mein bisher **Unter der Trantsche** bestandenes **Bekleidungs-Etablissement** mit **1. Mai** in meine eigenen, neu eingerichteten Localitäten **Herrengasse Nr. 7** übersiedelte.

Ich benütze diesen Anlass, um allen meinen hochgeschätzten P. T. Kunden, welche mir im Laufe von 12 Jahren ihr Vertrauen und Wohlwollen zugewendet haben, in **wärmster Weise** zu danken.

Mein stetes Bestreben wird es sein, mir durch streng reelle Bedienung und vorzügliche Leistungen dieses ehrende Vertrauen auch fernerhin zu erhalten, und empfehle ich mein Unternehmen auch im neuen Locale der allseitigen lebhaften Inanspruchnahme. (1901) 4-2

Hochachtungsvoll ergebent
M. Kunc, Schneidermeister
Laibach, Herrengasse Nr. 7.

Meine concess. Zuschneide-Lehranstalt für Herren und Damenbekleidung befindet sich im selben Hause.